



Staat Freiburg
Justizrat FR
Herrn Johannes Frölicher
Präsident
Place de Notre-Dame 8 /CP 1642
1701 Fribourg

Flamatt, 05. Februar 2020

Brandfall an der Industriestrasse 52/54, 3175 Flamatt / Jahr 2014

Sehr geehrter Herr Frölicher

Als ehemaliger Langstreckenläufer und langjähriger Unternehmer habe ich einen grossen Durchhaltewillen, welcher ich in dieser leidigen Geschichte auch brauche.

Laut Telefonat vom 04.02.2020 mit Ihrem Sekretariat, Frau Brünisholz, soll ich demnächst von der Disziplinarkommission ein Schreiben erhalten; Ich fühle förmlich, dass da wieder am Ziel vorbeigeschossen wird. Mir geht es nur um die Wahrheit.

Am 7. März 2017 hatte ich persönlich mit Herrn Adrian Urwyler, ehemaliger Präsident des Justizrats, eine Sitzung abgehalten. In diesem Gespräch spürte ich, dass er sich in seiner Sache nicht sicher war. Der Grund seiner Unsicherheit war wohl die Tatsache, dass er am Tag vor unserer Sitzung schon einen Brief an mich versandt hatte. Davon erzählte er mir an der Sitzung nichts! In seinem Schreiben vom 06.03.2017 hat er lediglich mitgeteilt, dass Frau Dieu-Bach ihren Pflichten „innert nützlicher Frist“ nachgekommen sei. **Dies stimmt so nicht**, musste dies aber zähneknirschend hinnehmen. Es hat mich jedoch bestärkt, in meiner Sache weiter zu recherchieren. Ich habe von Herrn A. Urwyler ja bekanntlich nie eine Unterstützung erhalten.

Der Justizrat ist eine absolut gute und unabhängige Organisation, welcher die Aufsicht über die richterliche Gewalt und die Staatsanwaltschaft ausübt. Deshalb war ich der Meinung, dass Herr A. Urwyler die Arbeit der Untersuchungsrichterin Frau Chr. Dieu-Bach prüft und feststellt, dass sie in meinem Fall miserabel untersucht hat. Stattdessen hat er nur den verlängerten Arm des freiburgischen Kantonsgerichts gespielt und alle geschützt.

Damit interessierte Menschen Einsicht in meine Geschichte haben können, schaltete ich sie auf meiner Homepage auf. Die Briefe vom Dezember 2019 an Herrn Urwyler und Frau Dieu-Bach sind wahrheitsgetreu und zeigen auf, dass die Justiz im Kanton Freiburg total versagt hat. Sich somit hinter dem Paragraphen **StGB 410 zu verstecken**, ist hier absolut daneben und verwerflich. Meine Anträge vom 18.03.2014 und 29.09.14 wurden nicht angenommen. Mit den Antworten hat man sich unglaublich viel Zeit herausgenommen, so auch bei der Beantwortung diverser Schreiben vom 28.03.2014, 19.05.2014 und 12.12.2014. Dies obschon ich meinen Anwalt, B. C. Lenz (Advokaturbüro Schmiedenplatz) damit betraut hatte. All dies geschah ganz klar **vor der Sistierung des Verfahrens durch die Strafkammer mit Urteil vom 17.06.2015!** Wie sollen dann die „neuen“ Beweismittel vorgelegt werden können, wenn man Beweisanträge kategorisch ablehnt?



Seite – 2 – (Brf. an J. Fröllicher, Justizratspräsident Kt. FR, vom 05.02.2020)

Nach dieser sinnlosen Sitzung mit Herrn Urwyler im März 2017 habe ich weiter recherchiert und dabei brisante Tatsachen aufdecken können (CVP). **Grund des Brandes war**

für weitere 5 Jahre 70 % Steuererlass Scout 24

Bedingung der Kantonalen Wirtschaftsförderung war die Erschaffung neuer Arbeitsplätze (Anzahl 35). Deshalb wollte man Expandieren und das ausgerechnet auf meinem Betriebsgelände.

Meine prinzipielle Forderung ist es, dass Sie, Herr Fröllicher, als höchste Person in der Freiburger Justiz, mir den nervigen „Gummiparagraphen“ StGB 410 (zu Revision) bedingungslos wegräumen! Der Wahrheit muss Platz gemacht werden im Sinne der Gerechtigkeit!

Die Tat kann nicht rückgängig gemacht werden, jedoch finde ich es richtig, eine Schadenbegrenzung für alle Beteiligten (Justizrat, neue Inhaber von Scout24), zu erreichen. Ich möchte nicht wie Adrian von Bubenberg in den Krieg ziehen! Sie können mir glauben, dass ich dies tun werde, wenn man mich weiterhin schikaniert. Ich scheue mich nicht die sozialen Medien einzusetzen und damit allen Beteiligten, insbesondere den mir bekannten Wahrheitsverweigerer, Schaden zuzufügen. Mir sind alle Namen bestens bekannt.

Die Entscheidung liegt also bei Ihnen. Im Kleinen liegt der Kern zur Grösse d.h., Sie müssen im Interesse der Wahrheit das Verfahren wieder eröffnen.

Ich hoffe, dass Sie die Früchte der unerledigten Arbeit seitens A. Urwyler nicht ernten, sondern selber eine Justizreform vorzeichnen, die sich sehen und leben lässt. Sie machen auf mich den Eindruck, dass Sie mit dem vorherrschenden Polit-Filz auch nicht glücklich sind. Mir ist auch klar, dass eine Besserung in der Justiz nur möglich ist, wenn die Politik mithilft. Doch wer ist die Politik wenn nicht wir selbst?

In diesem Sinne bitte ich um Ihre Unterstützung und danke im Voraus bestens für Ihre Bemühungen. Ich wünsche Ihnen für dieses wichtige Amt viel Kraft und Mut.

Freundliche Grüsse

Nino's Gärten

Nino Ruch